



Michael Kastl – Fort- und Weiterbildungen

Norderstraße 36

24939 Flensburg

Mobil: 0176 – 20 00 91 39

Email: post@mkastl.com

www.mkastl.com

Systemisch – Pädagogische Diagnostik in der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe

Dozent:in: Michael Kastl, Praxis für Fort- und Weiterbildung, Supervision & Mediation
Termin: **10. und 11. Dezember 2025** (09:00 – 16:00 / 09:00 – 15:00 Uhr)
Ort: Norder147, 24939 Flensburg
Teilnehmer:innen: Betreuerinnen, Leitungskräfte, Hilfeplaner aus **Jugendhilfe & Eingliederungshilfe**
Kosten: 225 EUR (ohne Unterkunft und Verpflegung)
Anmeldung: per Email (Anmeldeschluss: 05.12.2025)

Beschreibung:

In der Sozialen Arbeit werden wir vermehrt mit Verhaltensweisen konfrontiert, die sich nicht aus der Person heraus erklären lassen. In der Regel ist auch der mittlerweile weit verbreitete Blick auf die Elterngeneration nicht ausreichend zielführend im Versuch das persönliche Verhalten erklärend zu beschreiben. Vielmehr bleibt der „Ursprung“ eines familiär vererbten Programms nach wie vor im Dunkeln was zu einer Vielzahl an Verhaltensformen führt die nicht erklärbar und letztlich nicht besprechbar und betreubar / behandelbar bleiben.

In diesem Seminar werden wir theoretisch die Arbeitsweise mit Genogrammen darstellen als Instrument zur Erforschung der Persönlichkeitspotentiale einer Person zudem werden wir überwiegend praktische Erfahrungen mit dem Herstellen von Genogrammen sammeln und diese in den theoretischen Kontext einfügen.

Dieses Seminar soll die Grundlagen für eine sinnvolle und anwendbare Genogrammarbeit schaffen.



Michael Kastl – Fort- und Weiterbildungen

Norderstraße 36

24939 Flensburg

Mobil: 0176 – 20 00 91 39

Email: post@mkastl.com

www.mkastl.com

Arbeitshypothesen – pädagogische Diagnostik

Folgende Themen werden wir u. a. behandeln.

- Aufzeichnen von Genogrammen (die Form)
- Der Prozess der Informationsverarbeitung
- Biografische Anamnese
- Hypothesenbildung
- Mit wem kann ich ein Genogramm entwickeln?
- Was ist Aufgabe von Elternarbeit
- Unsichtbare Bindungen, als „vererbte“ Programme im System
- Aussagen für Hilfeplanung und pädagogische Diagnostik

Das Seminar wendet sich an Betreuer*innen aus vollstationärer Jugend- und Eingliederungshilfe, ambulanter Hilfen und an Leitungspersonen aus diesen Einrichtungen, sowie an Sachbearbeiter*innen von Jugendämtern und Sozialen Diensten, insbesondere an Fach- und Führungskräfte die für den Personenkreis nach § 35a SGB VIII zuständig sind.